

Mettinger Heimatlied

Mettingen min Heimatdüöpken, wat liggs du doach wunderboar.
Farben, bunt wi'n Bloumenküöfken, schön in't lit, sau witt sau kloar!
Wenn an'n Biäg un up dai Fläkke Busk un Stüke ale grün.
Wiäk dat sütt, verwünnert sägg dai: Mettingen, wat bis du schön!
Wiäk dat sütt, verwünnert sägg dai: Mettingen, wat bis du schön!

Kunterbunt un twäss dürnäine stoat dai Hüser hott un hoar,
Nie' un aule, graut un kläine, un ganz fine auk nen poar.
Schmoal un enge goat de Strauden, up un dale krumm un schäif,
Manges soll't äm sülwst begrauten, Mettingen, doch häf'k di läif!
Manges soll't äm sülwst begrauten, Mettingen, doch häf'k di läif!

Dai Buren suorgt för Speck un Schinken, för Ärappel, Miälk un Braut;
för'n guen Schluk doabe te drinken, suorget Frieks, dat is nen Staut!
Wail Beschütn niäns nen Bäcke mäck sau knuspig, nett un fin,
niäns dai Koffäi schmäck sau lecker, Mettingen, drüm ma'k di lien!
Niäns dai Koffäi schmäck sau lecker, Mettingen, drüm ma'k di lien!

Heimatsinn un Heimattrüe, dütske, stur westfäölske Aot,
doran hault dai Mettinger Lue, wao säi gaot un wo säi staot.
mag't auk Enkelin vergiäten, dat hir stönt sin Wäigenkuof,
al wi ännern bliwt vön Hätten trü dat läiwe Heimatduop!
Al wi ännern bliwt vön Hätten trü dat läiwe Heimatduop!

Mettingen min Heimatdüöpken, Mettingen, wat bis du schön!